



BERGHEIMER CHRONIK

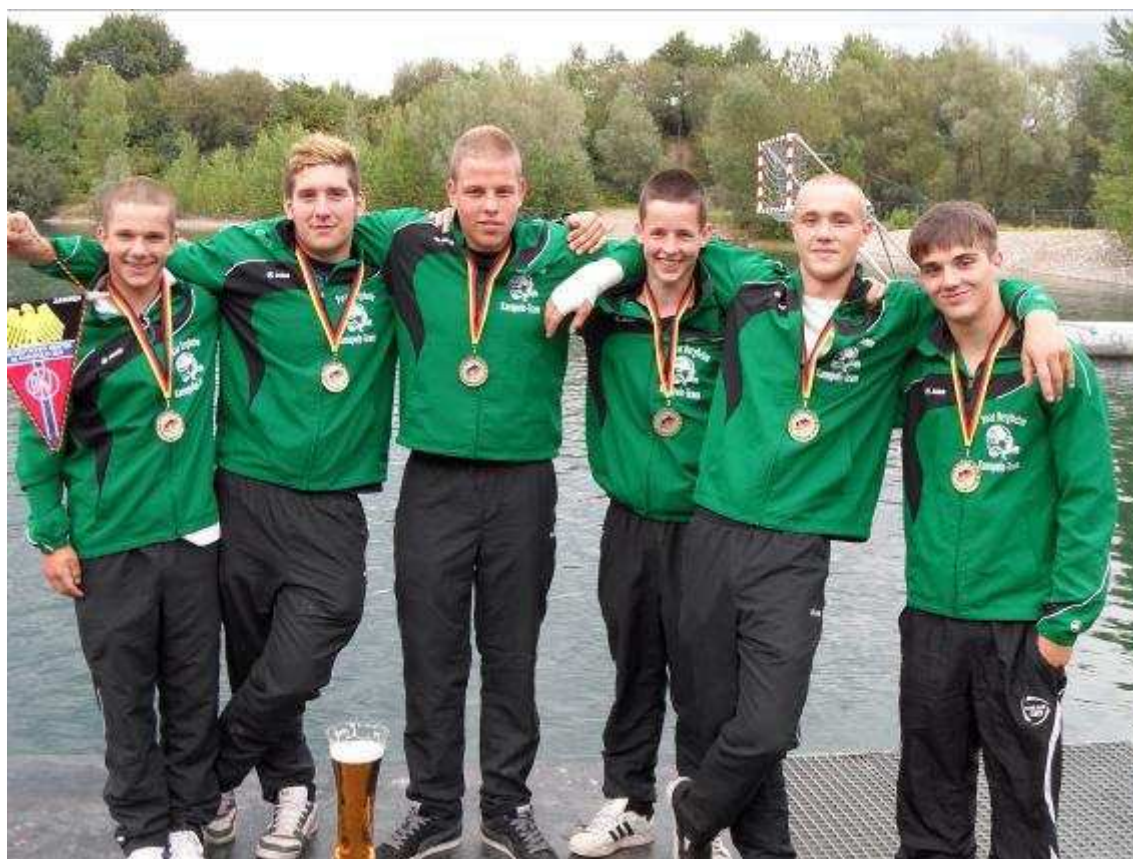
Historische, zeitnahe und aktuelle Informationen

7. Ausgabe - Oktober 2011

Kanupolo-Junioren gewinnen Deutsche Meisterschaft 2011 in Berlin



Unsere Themen
in dieser Ausgabe:



Die Deutschen Meister (von links):

Florian Müller, Felix Ludwig, Robin Werner, Lars Helliger, Tom Rulof, Marco Pereira

Nach fast 2 Jahrzehnten hat der Kanu-Klub Pirat Bergheim/Sieg endlich wieder einen „großen“ Meistertitel im Kanupolo gewonnen. In einem überaus packenden Finale erkämpften sich die siegeswilligen Junioren der Piraten am Sonntag, den 7. August auf der Spree in Berlin-Grünau ein 3:2 in der Verlängerung durch Golden Goal.

Dabei fing die mit ausgezeichneten Teilnehmer-Mannschaften besetzte Meisterschaft zwei Tage zuvor für die Jungs vom Eschmarer See unter äußerst schlechten Vorzeichen mit einer 6:0 Niederlage gegen den späteren Finalgegner an. Erst im Laufe der Vorrunde fand dann die Mannschaft aus Bergheim an der Sieg immer mehr zusammen und konnte im weiteren Turnierverlauf mit einer imponierenden Mannschaftsleistung ihren größten Trumpf ausspielen. Nach einem sehr spannenden Halbfinale, das nach einem anfänglichem Rückstand noch souverän mit 5:2 gewonnen wurde, war die Teilnahme

im Endspiel erreicht. Durch einen furiosen Start mit einer hervorragenden Abwehr, eine phänomenale Torwartleistung von Robin Werner, der 13 erfolgreiche Paraden ablieferte und durch zwei von Marco Pereira verwandelte Konter wurde zunächst ein respektabler Vorsprung aufgebaut. Jedoch wurde die schon sicher geglaubte Führung kurz vor Ende der regulären Spielzeit durch die Mannschaft des Ausrichtervereins KCNW Berlin egalisiert. Aber in der Verlängerung wurde alsbald das schnelle Konterspiel der Piraten dem Gegner zum Verhängnis und endlich erlöste Robin Werner das Team um Trainer Philipp Feißkohl und die vielen mitgereisten Betreuer, Eltern und Fans, in dem er mit einem wuchtigen Wurf den Siegtreffer erzielte. Die Redaktion der *Bergheimer Chronik* gratuliert der sympathischen Vorzeigemannschaft aus unserem Ortsteil zum Gewinn der Deutschen Meisterschaft!

Kanupolo-Junioren gewinnen Deutsche Meisterschaft in Berlin	1
Vorwort	2
„Ohne meine Anwältin Jutta Plönnies-Charl sage ich nichts“	2
Der „Marktplatz“	3
Kinderbild schmückt Siegauenhalle	3
Impressum	3
Jugendcafé in Bergheim?	4
Familie Eich sammelt Medaillen im Wildwassersport	4
Zum Jubiläumsfest lässt Müllecken das Mittelalter auferstehen	5
KGV Grün Weiß 1966 e.V. Bergheim: Kameval die schönste Jahreszeit	6-7
Bergheimer Notizen	8
Zum Treffen an der Boule Bahn die Getränke nicht vergessen	9
„Best Ager“ - Immer wichtiger für Bergheim	9
Beim Spaziergang Bergheims Geschichte erleben	9
Partynacht in der Siegauenhalle mit der Kultband „Still Collins“	10
St. Martin reitet durch Bergheim	10
Josef Boss: Ein Mann für alle Fälle	11
Sinfonie aus Stein und Wasser in der Siegauenhalle	12
und nach dem Kirchgang ein Buch für den Abend	12

Auf ein Wort

Liebe Leserinnen, liebe Leser,



Manfred Bendlow

was nicht in der Zeitung steht, ist nicht passiert – heißt es.

Daher sind wir in unserem 3-Mann-Redaktionsteam seither mit jeder Ausgabe der BERGHEIMER CHRONIK bemüht, möglichst viel über geschichtliches und aktuelles Zeitgeschehen im Ort zu berichten. Leider reicht aber der Platz meist nicht. So müssen wir dann infolgedessen geplante Themen oder bereits fertig gestellte Artikel wieder verwerfen, was auch für diese Ausgabe unserer Berichterstattung gilt.

In Bergheim passiert derweil einfach zu viel, was Sie bestimmt nach dem Lesen der 12. Seite dieses Stadtteilmagazins bestätigen werden. So bereitet es uns Freude, über das aktive und beispielhafte Engagement der jungen und älteren Bürger in unserem Ortsteil zu schreiben. Ob voller Stolz über Bergheim als ‚Talentschmiede‘ für den Kanusport, über die professionellen Karnevalssitzungen der KGV Grün-Weiß oder über die Stiftung des ‚Offenen Bücherschranks‘ einer Bergheimer Familie; immer sind es Mitmenschen, die sich beeindruckend für das öffentliche Leben in unserem Ort einsetzen.

Dennoch bleibt weiterhin, auch zur Förderung einiger interessanter Ideen, viel zu tun. Was indes nur umzusetzen ist, wenn sich noch mehr Bürger in ehrenamtlicher Tätigkeit für das Gemeinwohl einbringen, um die gesellschaftliche Entwicklung in unserem schönen und liebenswerten Ortsteil Bergheim mit zu gestalten.

Gemeinsam geht es besser !

Viel Spaß beim Lesen dieser Ausgabe wünscht Ihnen

Redaktionsleitung

„Ohne meine Anwältin Jutta Ploennes-Charl sage ich nichts“

Wenn man schneller unterwegs war als erlaubt, eine ungeklärte Schuldfrage beim Unfall kompetenten Rat erfordert, der Streit mit dem Nachbarn nervt oder möglicher Ärger mit dem Arbeitgeber sich anbahnt: All das sind Gründe, in denen dem Anwalt eine wichtige und hilfreiche Funktion zukommt. Die Suche nach dem richtigen Rechtsbeistand ist allerdings nicht immer leicht.

Weil viel Vertrauliches zwischen Mandant und Anwalt zur Sprache kommt, muss die ‚Chemie‘ stimmen. Deshalb führt kein Weg am persönlichen Kennenlernen vorbei, sagt Jutta Ploennes-Charl, Rechtsanwältin am Elly-Heuss-Knapp-Platz im Wohngebiet ‚Am Krausacker‘. Denn nur eine vertrauensvolle Zusammenarbeit zwischen Anwalt und Mandant gewährleistet eine erfolgreiche Rechtsberatung und Vertretung bei Gericht. Die Advokatin ist mit ihrer Kanzlei in Bergheim direkt ‚vor Ort‘, wo sie für die Menschen da ist, bei denen juristische Probleme



Jutta Ploennes-Charl kompetent und hilfreich in rechtlichen Angelegenheiten

anstehen. Dabei soll der Mandant immer das Gefühl haben, wirklich individuell betreut zu werden und nicht wie bei Großkanzleien üblich, einer unter vielen zu sein. Höchste Ansprüche an Professionalität und unbedingter Einsatz für die Belange ihrer Mandanten stehen bei ihr an oberster Stelle.

Das heißt aber auch, dass sie keine Prozesse führt, wenn die Aussichtslosigkeit erkennbar ist, wodurch dem Mandanten hingegen ein meist nicht unerheblicher Kostenaufwand erspart werden kann.

Neben den Schwerpunkten Verkehrsrecht, Zivilrecht und Arbeitsrecht befasst sich die sympathische Rechtsanwältin seit zwei Jahren nach Fachanwaltslehrgängen und weiterbildenden Fachseminaren zudem auch mit dem Familienrecht. Ein Bereich, der viel Einfühlungsvermögen erfordert, insbesondere wenn es gilt dem Betroffenen in persönlich schwierigen Zeiten wie bei einer Scheidung zur

Seite zu stehen.

Im Frühjahr 2012 wird die Kanzlei allerdings innerhalb des Ortsteils unziehen. Im Feldgarten 4 entsteht derzeit ein Einfamilienhaus, verbunden mit neuen Räumlichkeiten für die Rechtsberatung in allen Lebenslagen der Bergheimer Bürger.

Neues im Online-Portal www.ortsring-bergheim.de

Der „Marktplatz“ - ein Wegweiser durch die heimische Geschäftswelt

Die über 10.000 Besucher der ORTSRING-Homepage seit April dieses Jahres bestätigen uns, dass Ihnen unser Internet-Auftritt gefällt.

Dabei haben die regelmäßigen Besucher dieser Webseite sicher festgestellt, dass wir bemüht sind in zeitlichen Abständen diese mit inhaltlichen Neuigkeiten zu aktualisieren.

Wir hatten Sie in der letzten Ausgabe dieses Stadtteilmagazins gebeten, sich bei der weiteren Gestaltung unseres Online-Auftritts mit Anregungen und Beiträgen einzubringen. Zu diesem gesellschaftlichen Engagement dürfen wir Sie hiermit abermals auffordern.

Als neue Einrichtung in unserer Homepage möchten wir Ihnen jetzt unter der Rubrik: „Marktplatz“ eine Idee vorstellen, die in unserem Ortsteil die Unternehmen und Bürger noch intensiver zusammenbringen und interessante Kontakte schaffen soll.



Der Internetauftritt des ORTSRING BERGHEIM

Wie ein richtiger Marktplatz von Kommunikation, Wissen und Neugier geprägt ist, so lebt mithin auch diese Seite von der aktuellen Information.

Wer weiß etwas? Wer kennt wen?

Wo gibt es was?

Auf dem Marktplatz werden gesellschaftliche Anliegen ausgetauscht und es bestimmen Nachfrage und Angebot das bürgerfreundliche Geschehen. Die nun geschaffene „Kontaktbörse“ mit der Auflistung von

Handels- und Handwerksbetrieben sowie von Gesundheitseinrichtungen und Beratungspraxen soll ein bedarfsorientierter Wegweiser für die Bergheimer Bevölkerung sein. Mit dieser Serviceseite möchten wir Ihnen eine willkommene Abwechslung zur Uniformität der Geschäftswelt in den nahe gelegenen Großstädten anbieten.

Der Link „Marktplatz“ ist wohl wissend noch nicht vollständig und soll deshalb kontinuierlich erweitert werden.

Dabei denkt der ORTSRING auch an die Veröffentlichung von Aufrufen und Dienstleistungsangeboten von privaten Personen, wie zum Beispiel Tauschbörsen jeglicher Art, nachbarschaftliche Hilfen u.a.

Der ORTSRING verfolgt mit diesem Service keine kommerziellen Absichten.

Gestalten Sie mit und versorgen Sie uns unter info@ortsring-bergheim.de mit Nachträgen und interessanten Anregungen!

Kinderbild schmückt Siegauenschule

Pünktlich zum Beginn des neuen Schuljahres nach den Sommerferien konnte sich das Lehrerkollegium der Siegauenschule in Bergheim unter Leitung von Ines Burchardt über das neue Logo an der Fassade des Schulgebäudes an der Glockenstraße freuen.

Bereits 1994 hatte die damalige Erstklässlerin Stefanie Schmitz den Wettbewerb des schulischen Fördervereins gewonnen, ein kindgemäßes Logo für die Grundschule zu entwerfen. Seither ziert es den Briefkopf der Schule und des Fördervereins.



Für die großformatige Gestaltung der Fassade bedurfte es aber der Überarbeitung und der Umsetzung auf Edelstahl. Dies erledigte vorzüglich Josef Hawle, der weit über Troisdorfs Stadtgrenzen hinaus bekannte Maler des naiven Realismus.

Für die Ausführung auf Edelstahl sorgte Karl-Heinz Stocksiefen, der in seiner Funktion als Ortsvorsteher der Schule seit langem besonders verbunden ist. Finanziert wurde das Projekt durch den Förderverein, der seit 18 Jahren äußerst aktiv von Claudia Koppenol geleitet wird.

Impressum:

BERGHEIMER CHRONIK

Historische, zeitnahe und aktuelle Informationen

Herausgeber:
Ortsring Bergheim
Gronewaldstraße 3
53844 Troisdorf-Bergheim
Telefon: 0228 / 45 14 32
Email: info@Ortsring-Bergheim.de

Redaktion:
Manfred Bendlow (Leitung)
Dieter Scholl, Thomas Mügge
Gestaltung und
Realisation: Thomas Mügge

Druck: Druckerei Häuser KG,
50827 Köln
Druckauflage: 2500 Stück
Erscheinungsweise: Halbjährlich

Kostenlose Verteilung an alle
Bergheimer Haushalte
Weitere Exemplare liegen
in den bekannten Bergheimer
Geschäftsstellen aus

Fotonachweis: Karl Amold, Manfred Bendlow, Reiner Burggraf, Peter Billen, Raimund Boss, Jutta Ploemmes-Charl, Max Eich, JGV „Einigkeit“, Eva Lütkeuhme, Thomas Muegge, Fotoshop Schallenberg, Uli Scheib, Dieter Scholl, Sylvia Schumacher, Dr. Birgit Ventur, Claudia Werner



Nachgefragt: Jugendcafé in Bergheim ?

In unserem Stadtteilmagazin, Ausgabe vom April 2009, hatten wir eine Diskussion zum Thema „Jugendeinrichtung“ in unserem Ortsteil angeregt, die nach erfolgten Bürgerversammlungen und Jugendhilfeausschuss-Sitzungen nunmehr durch eine Entscheidung der Stadtverwaltung zum Abschluss gekommen ist.

Nach den bekannten demografischen Daten wohnen derzeit 787 Menschen im jugendlichen Alter von 9 – 18 Jahren in Troisdorf-Bergheim.



Das Team freut sich jeden Mitspieler



Ein modernes Haus in der Ortsmitte

Aufgrund einer Eingabe unseres Ortsvorstehers, Karl-Heinz-Stocksiefen, wurde die Verwaltung im Troisdorfer Rathaus beauftragt, die vorhandenen Freizeitangebote für die jugendlichen Bewohner zu prüfen und eine Bestandsaufnahme zu erarbeiten.

Mit der Erstellung einer Bedarfsanalyse hieraus wurden zudem Gespräche mit den Jugendlichen geführt, in denen jedoch keiner der Beteiligten zu verstehen gab, dass ein spezieller Freizeitbedarf nicht durch die Angebote der vorhandenen Einrichtungen und Vereine abgedeckt werden könnte.

Dieses Ergebnis einer unmittelbaren Abfrage könnte die Situation der Freizeitgestal-

tung unserer Jugendlichen durchaus entspannen, wenn es den Kirchen, Institutionen und Vereinen in unserem Ortsteil tatsächlich gelingt, die jungen Leute für ihre Leistungsangebote zu gewinnen.

Überdies spricht sich der Jugendhilfeausschuss auch dafür aus, das Angebot des Kinder- und Jugendzentrums im Spielhaus Bergheim um Aktivitäten freizeitlicher Jugendarbeit zu erweitern. So sind hinsichtlich der Ausstattung insbesondere für die „älteren“ Jugendlichen Neueinrichtungen und Ergänzungen durchaus möglich.

Geme würde die Mitarbeiterin des offenen städtischen Hauses, Frau Tanja Lorenzen, zusammen mit den jugendlichen Besuchern die gewünschten Anschaffungen tätigen. Auch ist daran gedacht dem Haus vielleicht noch einen passenden Namen zu geben.

Also, ihr 9 – 18-jährigen jungen Menschen, wenn Ihr Lust auf Billard, Film- und Kochabende oder auf andere gewünschte Angebote habt:

**„Herzlich Willkommen“
am Montag, Donnerstag und Freitag
von 18.00 – 20.30 Uhr
in der Theodor-Körner-Straße 3.
(Tel. 0228/18499820)**

Familie Eich sammelt Medaillen im Wildwassersport



Max Eich in seinem Element

Was für das KKP-Kanupolo-Juniorenteam der Wettkampf um die diesjährige Deutsche Meisterschaft in Berlin war, erlebte die Bergheimer Familie Eich zwei Wochen zuvor mit der Teilnahme ihres Sohnes Max an der Junioren-Weltmeisterschaft im Wildwasserrennsport in Opava / Tschechien.

Herausforderung des Wildwasser-Athleten ist es, die Kontrolle über sein Boot zu erzielen und eine vorgeschriebene Strecke meist zwischen Felsen, Wellen und Walzen in kürzester Zeit zu passieren. Dabei nutzt er die Kraft und Naturgewalt des Wassers aus. Dem Wettkämpfer werden dabei ein gutes

Reaktionsvermögen im Zusammenspiel mit Kraft, Ausdauer und Geschicklichkeit abverlangt.

Der 16-jährige Max Eich fährt für den Kanu Club Blau Weiß Bonn-Grau Rheindorf und hat kürzlich als Mitglied des Deutschen Nationalteams bei der mit 16 Nationen besetzten Weltmeisterschaft in acht Rennen insgesamt 5 Medaillen gewonnen, davon 3 in Silber und 2 in Bronze, die nun in seinem Zimmer des Elternhauses in der Bergstraße hängen, in dem sich bereits auch vom Vater viele Auszeichnungen aus jungen Jahren be-



Wildes Wasser—Nur für Könnner



Deutsche Kanu-Sprint-Mannschaft

finden. Wie zum Beispiel die Titel 4 x Weltmeister und zudem mehrfacher Deutscher Meister.

Sohn Max, der vom Vater Stephan Eich und Rene Brücker trainiert wird, war übrigens bereits im Mai dieses Jahres sehr erfolgreich, wo er in verschiedenen Disziplinen dreimal Deutscher Meister und einmal Vizemeister wurde.

Die Redaktion unseres Magazins gratuliert dem Sohn aus unserer Ortsmitte zu diesen beeindruckenden Superleistungen, die nur mit extrem harten und intensiven Training zu erreichen sind.

Zum Jubiläumsfest lässt Müllekoven das Mittelalter auferstehen



Stolzer Ortsring-Vorstand beim Geburtstagsumzug



Burgfrauen und Burgherren in mittelalterlichen Gewändern

Bergheims Nachbarort Müllekoven kann in diesem Jahr auf eine 1100jährige Geschichte zurückblicken. Mit Sicherheit ist die Besiedelung der hiesigen Siegdörfer zeitlich parallel verlaufen, bis in die fränkische Zeit zurück. Aber die ersten urkundlichen Erwähnungen sind doch unterschiedlich. Anno 911 wurde das Dorf Müllekoven zum ersten Mal in den Besitzurkunden des Bonner Cassius-Stiftes genannt. 1069 erhielt die Abtei auf dem Siegburger Michaelsberg das Recht, Zollgebühren für das Befahren der Sieg bei Bergheim zu erheben. Später waren Müllekoven und Bergheim eine Zeit lang eine Gemeinde, gingen schließlich 1969 als Ortsteile in die Stadt Troisdorf über.

Die geschichtlichen Daten waren 2011 Grund genug, die Ereignisse der Vergangenheit in Erinnerung zu rufen und kräftig das Jubiläum zu feiern.

Die gemischten Gruppen aus Vereinen und der Bevölkerung zeigten sich in historischen Gewändern und teilweise in historischen Gemäuern, wie der Müllekovener Burg. Diese Anlage existiert heute nur noch als Flurbezeichnung. Es war offenbar eine Wasserburg, die schon vor dem Jahr 1600 ein Opfer von Kriegswirren wurde. Als Edle von Müllekoven war der Burgherr Theo Pilger nebst seiner Gattin Inge und samt ihrem Hofstaat farbenfroh im Festzug dabei.

Bewundernswert und beeindruckend beim Umzug durch Müllekoven waren die vielen bunten, mittelalterlichen Kostüme der mitziehenden Adelsgesellschaft aus der Dorfbevölkerung. Die gemeinschaftliche Mitgestaltung vieler Bürger an der stattlichen Festveranstaltung ließen den historischen Umzug zu einem Erlebnis und einer beson-



Die Müllekovener „Falkner“ mit Vogel



Die Mäde im Sonntagsstaat



Auch die Jüngsten im Bollerwagen gehörten dazu

deren Episode für das Dorf werden. Das bürgerschaftliche und ehrenamtliche Engagement hat dieses Fest mitgetragen und somit zum Erfolg geführt.

Der mit ca. 1900 Einwohnern eher kleine Ort kann auf ein großes Vereinsleben stolz sein. Angefangen vom aktiven Sportverein Fortuna bis zum Verein der Freunde und Förderer der städtischen Kindertagesstätte Lambertusstraße ist für jeden Interessenten eine aktive oder inaktive Mitgliedschaft in einem Verein möglich. Im Ortsring Müllekoven sind vertreten: die Chöre Con Amore und der Frauenchor, der Junggesellenverein Frohsinn, die Löschgruppe Müllekoven, das Tambourcorps Germania, der Sportverein Fortuna und das Akkordeon-Orchester. Sie alle beteiligten sich an der Gestaltung der 1100-Jahr-Feier.

Stadtoberhaupt Klaus-Werner Jablonski betonte in seiner Ansprache, der Ortsteil sei dörflich und gemütlich, lobte die Heimatverbundenheit und den Stolz auf die eigene Geschichte. Vertreten durch den Bergheimer Ortsvorsteher, Karl-Heinz Stocksiefen und den Ortsring-Vorsitzenden Karl Heinz Windeck gratulierte auch der Nachbarorts- teil zu dem sehr gelungenen 1100. Geburtstagsfest.

„Vereine, Schulen, Nachbarn und Kindergärten haben mitgewirkt und allen hat es Spaß gemacht“, bedankte sich Ortsvorsteher Pilger bei den Teilnehmern, Gästen und Besuchern der 1100-Jahr-Feier. Das Programm des Tages ließ keine Wünsche offen. Das war auch wichtig bei diesem Anlass, denn ein ähnlich großes und lebhaftes Treiben wird es in Müllekoven so schnell nicht wieder geben.

KGV Grün-Weiß 1966 e.V. Bergheim

Karneval - die schönste Jahreszeit



„Die Bergheimer machen einen sehr guten Karneval, wobei die ‚Karnevalsgesellschaft Grün-Weiß 1966 e.V. Bergheim‘ hieran einen wichtigen Anteil hat“ sagte das Oberhaupt unserer Stadt, Klaus-Werner Jablonski, in einem Interview über seine Passion für den Karneval in Troisdorf. Und er fügte hinzu, dass diese Gesellschaft den Sprung hin zu den Jüngeren geschafft hat. Denn Karneval muss über die Generationen weitergegeben werden, was insbesondere durch mehr Jugendarbeit möglich ist.

Dieses geschieht bei der KG Grün-Weiß unter ihrem Präsidenten Norbert Mondorf in vorbildlicher Weise mit ihrem Eigengewächs „De Höppebeenche“, das inzwischen aus 49 Tänzerinnen und einem Tänzer zwischen 2 und 22 Jahren besteht. Der hübsche Nachwuchs in Grün-Weiß begeistert nicht nur das karnevalistische Sitzungs publikum in der örtlichen Mehrzweckhalle, sondern ist zudem auch bei Veranstaltungen anderer Karnevalsvereine in der Region ein sehr gern gesehener Programmteil.

Sitzungskarneval gibt es ohne Unterbrechung seit 1979 in Bergheim. Heute ist für jeden Karnevalsjeck etwas dabei und alle Sitzungen finden in einer ausverkauften Siegauenhalle statt. Ein Garant für die enorm große Nachfrage nach Eintrittskarten sind die Spitzenprogramme mit nahezu allen hochkarätigen Stimmungsgrößen des Kölner Karnevals, die immer wieder, teils auf Stühlen und Tischen, zum Mitsingen und Schunkeln animieren.

Aufgrund der ständig zunehmenden Karten nachfrage, auch aus der Region, richtete die KG Grün-Weiß in diesem Jahr erstmals eine zweite ‚Prunksitzung‘ aus, die wie alle Sitzun-

gen, so sehr begeisterte, dass selbst nach Mitternacht keiner nach Hause gehen wollte.

Nicht weniger stimmungsvoll geht es auf dem traditionellen ‚Herrenkommers‘ zu, der als Geheimtipp für Karnevals-Neulinge, alljährlich sofort ausverkauft ist. Die im gesamten Einzugsgebiet von Bergheim besonders beliebte ‚Damensitzung‘ mit einem weiblichen Elferrat ist für jeden Besucher in der wunderschön karnevalistisch dekorierten Halle mit den vielen toll kostümierten und geschminkten Damen immer ein wahrer Augenschmaus.

Für die Sitzungsprogramme in 2012 sind alle Vortragskünstler und Akteure bereits vertraglich verpflichtet und sämtliche logistischen Vorbereitungen überdies in vollem Gange, so dass dem fröhlichen „Berchem Alaaf“ wie auch dem Schunkeln und Singen bis zum Abwinken nichts mehr im Wege steht.

Für diese und alle Karnevalsessions fortan wird es jedoch strukturell einen veränderten Kartenvorverkauf geben. Da der Ehren-Präsident und stellv. Literat Franz Junkersdorf den Gesamtverkauf für alle Veranstaltungen nicht mehr bewältigen kann, wird zukünftig der Kartenverkauf von vier Mitgliedern des KG Grün-Weiß-Vorstand durchgeführt.

Der Kartenverkauf für alle Sitzungen beginnt generell am **14. November 2011**.





Alle Veranstaltungen finden in der Siegauenhalle, Glockenstraße 64, Troisdorf-Bergheim statt.

Der Rosenmontagszug ist als Höhepunkt ein wichtiger und spektakulärer Bestandteil des Bergheimer Karnevals. Immer mehr große, buntgeschmückte Wagen und Fußgruppen in prächtigen, Motto-bezogenen Kostümen ziehen heiter durch die Straßen Bergheims. In der diesjährigen Session begeisterten bei schönstem ‚Karnevalswetter‘ über 500 jecke Zugteilnehmer, unterstützt von stimmungsvoller Karnevalsmusik, die wachsende fröhliche Schar von großen und kleinen Narren am Zugweg und versorgten diese mit Kamellen und sonst. Süßigkeiten. Und nach dem Zug wurde, wie in jedem Jahr, generationsübergreifend in der Siegauenhalle bis in die Nacht kräftig geschwoft und feucht-fröhlich gefeiert.

Ob fantastische Karnevalssitzungen erster Güte, oder nette Begegnungen mit gut gelaunten Menschen beim Karnevalsumzug, der traditionelle Bergheimer Karneval wird immer mehr zu einem großartigen und kultigen Geschehen, auf das sich sicher nicht nur die Karnevalsjecken alljährlich freuen können.

Insofern gilt ein Dank der Karnevalsgesellschaft Grün-Weiß 1966 e.V. Bergheim, der es mit großem ehrenamtlichen Engagement aller ihrer Mitglieder immer wieder beeindruckend gelingt, dass Karneval auch für die Bergheimer Bevölkerung die schönste Zeit im Jahr ist. Weitere Informationen zum Karnevalsgeschehen im Ort unter www.berchem-alaaf.de



Prunksitzung

26. Januar 2012, 18.45 Uhr
Kartenpreis: 30,00 EUR

Prunksitzung

8. Februar 2012, 18.45 Uhr
Kartenpreis: 30,00 EUR

Kartenvverkauf:

Alex Adscheid

Auf der Ripp 7

53844 Trd.-Bergheim

Tel. 0228/452158

Herrenkommers

5. Februar 2012, 10.30 Uhr
Kartenpreis: 38,00 EUR

Kartenvverkauf:

Franz Junkersdorf

Am Turmhof 12

53844 Trd.-Bergheim

Tel. 0228/450226

Kindersitzung

12. Februar 2012, 14.30 Uhr
Kartenpreis: 5,00 EUR

Kartenvverkauf:

Eva Lütkeduhme

Lambertusstr. 1

53844 Trd.-Müllekooven

Tel. 0228/455119

Damensitzung

16. Februar 2012, 14.30 Uhr
Kartenpreis: 28,00 EUR

Kartenvverkauf:

Claudia Kamp

Max-Hirsch-Str. 38

53844 Trd.-Bergheim

Tel. 0228/450715

Bergheimer Notizen

Jubilare und Jubiläen in 2011:

60 gemeinsame Ehejahre

Anna und Peter Käufer
Anna und Wilhelm Käufer
Therese und Peter Basten

50 gemeinsame Ehejahre

Renate und Herbert Stuch
Lydia und Hubert Kitz
Anneliese und Konrad Mundorf
Marliese und Dieter Szillinski
Maria und Hans-Dieter Haak
Verena und Hans-Eberhard Meier
Anna Elisabeth und Heinz Boß
Waltraud und Horst Keferstein
Annemie und Theodor Pütz
Christina und Jakob Grommes
Annemarie und Paul Reitemeyer
Margaretha und Manfred Bahlk
Elfriede und Josef Knipp
Gisela und Hans Düroff

100. Geburtstag



Peter Billen ist ein Bergheimer Urgestein. Geboren am 14. 07.1911 in der Bergstraße, wohnte er dann ab 1912 mit seinen Eltern und zwei Brüdern in der Kirchstraße, der heutigen Müllekovener Straße, von wo er nie weggezogen ist.

Bis zu seinem 75. Lebensjahr leitete er das eigene Bauunternehmen, das auch in Bergheim viele Gebäude errichtet hat. Fast 70 Jahre war Peter Billen verheiratet, der eine Tochter, zwei Enkel und vier Urenkel hat. Seinen 100. Geburtstag feierte er im kleinen Kreis mit Freude und Dankbarkeit im Fischereimuseum in Bergheim.

Nachruf

Am 22. April 2011 ist **Hans-Peter Wirtz** im Alter von nur 69 Jahren gestorben.

Er hat sich von 1989 bis 1999 als Ortsvorsteher von Bergheim für die Belange der Bürger in unserem Ortsteil eingesetzt und war 16 Jahre in Troisdorf als Stadtrat für die SPD-Fraktion engagiert.

Hans-Peter Wirtz war außerdem über viele Jahre mit großem Engagement als Vorsitzender des SV Bergheim 1937 e.V. tätig. Wir werden dem Verstorbenen ein ehrendes Andenken bewahren.



Hans-Peter Wirtz

Willkommen in der evangelischen Gemeinde der Kreuzkirche



Dr. Birgit Ventur

Mit einem festlichen Gottesdienst in der Sieglarer Kreuzkirche wurde Pfarrerin **Dr. Birgit Ventur** eingeführt. Sie ist in der ev. Friedenskirchengemeinde für die Ortsteile Sieglar, Eschmar, Müllekoven und Bergheim zuständig und Nachfolgerin von Pfarrer Frank-Dieter Fischbach, der sich nunmehr in Brüssel für evangelische Positionen einsetzt.

Frau Dr. Ventur kommt aus einer Gemeinde in Wipperfürth nach Troisdorf und ist Mutter eines 14-jährigen Sohnes.

Sie will das Bewährte fortsetzen, aber auch gerne mit neuen Angeboten eigene Akzente in das Gemeindeleben einbringen.

Die BERGHEIMER CHRONIK sagt Danke

Für die Erstellung und Herausgabe des Stadtteilmagazins 'BERGHEIMER CHRONIK' hat uns die Städte- und Gemeinde-Stiftung der **Kreissparkasse Köln** im Rhein-Sieg-Kreis mit einer finanziellen Unterstützung in Höhe von **1.000,00 Euro** bedacht.

Mit dem Förderbetrag verbindet der Stiftungsverband seinen Dank für das gemeinwohl-orientierte Engagement unseres Redaktionsteams.



Maikönigspaar 2011



Auf dem diesjährigen Maifest des JGV „Einigkeit“ wurden als

Maikönigspaar

Nicole Nagel und Jörg Brungs gekrönt

Wandkalender 2012

Für den neuen Fotokalender hat das Bergheimer Ehepaar Klinke neue Motive in den Siegaunen aufgenommen. Die einzelnen Kalenderblätter begeistern erneut mit imposanten Naturaufnahmen und extremen Makrofotos. Das Titelbild zeigt eine Wiese zwischen Discholl und Oberste Fahr im Frühling während der Wiesenschäumkrautblüte.

Der „Kunstkalender“ ist zum Preis von 15.00 Euro im „Museums-Shop“, Nachtigallenweg 39 erhältlich.



Zum Treffen an der Boule-Bahn die Getränke nicht vergessen !

Ein schöner warmer Abend, Ruhe, Konzentration und Beifall für einen gelungenen Wurf.

Dies alles können ab dem kommenden Frühjahr Bergheims Bürger auf dem neuen Boule-Platz gleich neben dem ‚Siegauen-Parkplatz‘ erleben. Ob jung oder alt, jeder ist herzlich willkommen zu diesem schönen Freizeitsport mit den Stahlkugeln. Zumal Boule eine Sportart ist, die Menschen jeden Alters spielen können. Besonders viel Kraft ist nicht nötig, denn es geht nicht darum, wer am weitesten, sondern wer am geschicktesten wirft. Boule spielen mit seinen leicht erlernbaren Grundregeln ist vor allem



Spiel und Spaß auf der Boule-Bahn

ein entspannender und spielerischer Gesellschaftssport, der auch das nachbarschaftliche Miteinander stärkt.

Boule ist weit mehr als ein ‚Altherrensport‘, der bereits im Mittelalter in Frankreich gespielt wurde und heute in Deutschland zunehmend salonfähig wird. Deshalb hat sich auch der ORTSRING für den Bau einer solchen Freizeiteinrichtung entschieden und hofft, dass sich viele junge und ältere Bürger unseres Ortes an der Boule-Bahn treffen um zu spielen, sich zu unterhalten und dabei auch etwas zu trinken.

So ist das kurzweilige Kugel-Spiel zukünftig in Bergheim genau das Richtige, um mit netten Menschen und Freunden ein paar Stunden in der naturnahen Umgebung am ‚Siegauen-Parkplatz‘ zu verbringen.

„Best Ager“ – immer wichtiger für Bergheim ! Ehrenamt ist Ehrensache

Einen „Best-Ager“-Prototyp gibt es nicht. Es sind Personen im gehobenen Lebensalter, meist über 60 Jahre, die gut drauf, aktiv und interessiert sind. Sie gehören letztlich noch lange nicht zum ‚alten‘ Eisen, zumal sie geistig und körperlich deutlich jünger als die 55-Jährigen früherer Generationen sind.

Insofern sind sie prädestiniert für ein ehrenamtliches Engagement, denn gerade bei Menschen über 60 ist das Verantwortungsbewusstsein gegenüber der Gesellschaft besonders ausgeprägt. Deshalb werden immer mehr aktive ‚Alte‘, die kein bisschen alt im eigentlichen Sinne sind, zum Motor des freiwilligen Engagement. Hinzu kommt, dass sie mehr frei verfügbare Zeit als in früheren Lebensphasen haben.

Dem zufolge haben bundesweit jeder dritte „Best Ager“ zwischen 60 und 70 Jahren ein Ehrenamt, die alle als Motiv angeben, Bestätigung und Freude zu erfahren, wenn sie gesellschaftlich mit ihrem Ausdruck geleb-

ter Solidarität zum sozialen Zusammenhalt beitragen und sogleich ihre persönlichen Fähigkeiten einbringen können.

Da die öffentlichen Kassen der Kommunen überdies zunehmend leerer werden, ist das freiwillige und nachhaltige Engagement der über 60-Jährigen wichtiger denn je und mithin ein unverzichtbarer Bestandteil des gesellschaftlichen Lebens.



Zwei „Best Ager“ im ehrenamtlichen Einsatz

Auch in Bergheim nutzen die Bürger wohl wissend ehrenamtlich organisierte Angebote der Vereine, kulturelle Institutionen und öffentliche Einrichtungen. Dieses funktioniert nur, wenn genügend Mitmenschen bereit sind, sich zum Wohle der Gemeinschaft einzubringen.

Deshalb kann beispielsweise die derzeit aktuelle ‚Erfolgsgeschichte Fischereimuseum‘ nur fortgeschrieben werden, wenn sich noch einige ehrenamtliche Mitarbeiter für durchaus interessante Dienste in dem imposanten Gebäude am Nachtigallenweg melden. Ebenfalls sind momentan in einigen Bergheimer Vereinen Leitungspositionen unbesetzt.

Schließlich hat auch der ORTSRING noch viel für das Gemeinwohl und zur Attraktivität des Wohnortes vor, dessen Umsetzung eine personelle Verstärkung vereinfachen würde.

Beim Spaziergang Bergheims Geschichte erleben

Es sind nicht nur die vielen Neubürger, sondern auch historisch interessierte Besucher aus der Region, die neben der Ausstellung im Fischereimuseum gerne mehr über die Kulturgeschichte des Ortsteiles Bergheim erfahren möchten.

Dieses rege, nostalgische Interesse vieler Mitmenschen hat unseren Heimatforscher Heinrich Brodeßer angeregt, einen geschichtlich geprägten „Rundgang durch Bergheim“ zu konzipieren. Anhand dieser Ausarbeitung lässt sich anschaulich nach-

vollziehen, wie sich unser Ortsteil vom alten Fischerdorf zum modernen, aber immer noch idyllischen Stadtteil verändert hat, in dem viele alte Fachwerkhäuser erhalten sind.

Da Herr Brodeßer den historischen, sehr informativ aufbereiteten Rundgang nicht mehr selber durchführen möchte, übernehmen dies für ihn Ortsvorsteher Karl-Heinz Stocksiefen und der Denkmalbeauftragte Dieter Scholl. Beide verfügen über große Kompetenz mit Blick auf die Bergheimer

Lokalgeschichte und Geschichten rund um den Ortsteil.

Die Exkursion durch den Ort gespickt mit wissenswerten Erläuterungen dauert etwa eineinhalb Stunden und wird einmal im Monat an einem Samstagnachmittag angeboten. Beginn der Führungen „Historisches Bergheim zu Fuß“ soll im Frühjahr 2012 sein.

Einen ‚Probelauf‘ wird es voraussichtlich schon in der bevorstehenden Adventszeit geben.

Still Collins

Partynacht in der Siegauenhalle mit der Kultband „Still Collins“

„Nichts kann den Menschen so sehr in Erinnerungen versinken lassen wie Musik. Das werden ganz sicher viele Musikfans erleben, wenn sie das Konzert von ‚Still Collins‘ in der Siegauenhalle besuchen. Dabei kommen die Anhänger der 70er-Jahre Art-Rock-Ära genauso auf ihre Kosten wie die Fans der eher Popmusik-orientierten Zeit mit Phil Collins. ‚Still Collins‘ spielt ein Feuerwerk von Superhits aus zwei Jahrzehnten Genesis.

Die Tribute-Band hat sich auf die authentische Reproduktion der Welthits des Superstars Phil Collins spezialisiert. Eine perfekt eingespielte Band mit sieben professionellen Musikern, die mit ihrer außergewöhnlichen Performance den Funken schon nach wenigen Takten überspringen lässt. Ein besonderes Merkmal der Band ist der Sänger Sven Komp, dessen unglaubliche Stimmähnlichkeit mit Phil Collins nicht nur die Fans des Originals begeistert.

Und Sängerin Meike Anlauff liefert über ihren perfekten Background-Gesang hinaus auch eine umwerfende Duett-Partnerin.

Das ‚Still Collins‘-Repertoire reicht in einer musikalischen Zeitreise von den guten alten Genesis-Songs bis hin zu den aktuellen Phil Collins-Hits. Die tolle Band mit der starken Musik ist längst in der deutschen Musikszene kein Geheimtipp mehr. Und wer diese in Europa gefragteste Phil Collins- und Genesis-Coverband einmal live erlebt hat, weiß: hier wird nicht nur nachgespielt. Raffinierte musikalische Überraschungsmomente, ein



Still Collins ©foto: axel schulten

buntes Treiben auf der Bühne oder mitten im Publikum bestimmen den Abend. Einfach eine großartige Show, die begeistert in Erinnerung bleibt.

Die Illusion ist schnell perfekt, wenn bei der mitreißenden Partystimmung die Musik unter die Haut und ins Bein geht. Denn schon nach wenigen Titeln stört es auch den letzten Zweifler nicht mehr, dass auf der Bühne Sven Komp mit ‚Still Collins‘ und nicht Phil Collins selbst steht.

Also, freuen wir uns auf einen schönen Abend in der Siegauenhalle, ein Ort, der zu einem Musikerlebnis mit nachhaltiger Erinnerung einlädt.

Im Anschluss wird es außerdem noch eine große Aftershowparty im Foyer der Halle geben.

Das vom ORTSRING Bergheim präsentierte Konzert findet statt:

**Samstag, den 17. März 2012, 20.00 Uhr
in der Siegauenhalle,**

Glockenstraße 64, Troisdorf-Bergheim

Eintrittspreis : 15,00 EUR, Kartenvorverkauf über BONNTICKET und als limitiertes Spezialangebot für die Berghheimer Bevölkerung vom 10.11. bis zum 23.12.2011 ohne Vorverkaufsgebühren bei den bekannten Vorverkaufsstellen im Ortsteil.

Sankt Martin reitet durch Bergheim

In diesem Jahr findet der Martinszug am

Dienstag, den 15. November statt.

Die Aufstellung erfolgt um 17. 00 Uhr am Elly-Heuss-Knapp-Platz im Neubaugebiet ‚Am Krausacker‘.

Anschließend verläuft der Zug durch die Markusstraße, Am Mittelpfad, Mondorfer Straße, Müllekovener Straße, Oberstraße, am katholischen Kindergarten vorbei in Richtung ‚Siegauen-Parkplatz‘ zum Martinsfeuer.

Hier wird Sankt Martin alle Teilnehmer begrüßen und die Gewinnlose ziehen. Der Rückweg führt durch die Bergstraße zum Feuerwehrhaus. Dort erfolgt dann die Ausgabe der Martinsstuten an die Kinder.

Der ORTSRING Bergheim als Veranstalter des Martinszuges, bittet alle Anwohner entlang des Zugweges ihre Häuser mit Lichtern und Fackeln zu schmücken und hiermit zu einem stimmungsvollen Gesamtbild beizutragen.



Ab dem **26. September** startet der Losverkauf zur Finanzierung der Stuten für Kinder von 1 bis 12 und Senioren ab 70 Jahren, sowie der Musikkapellen zu dem traditionellen Umzug von immerhin rund 5.000 EUR. Gesamtkosten.

Der Lospreis beträgt unverändert 50 Cent. Alle Berghheimer Mitbewohner werden herzlich gebeten beim Losverkauf kräftig zuzugreifen. Die Gewinn-Nummern aus der Verlosung werden im Info-Kasten des Ortsvorstehers bekannt gegeben

Auskünfte zum Martinszug erhalten Sie beim Ortsvorsteher Karl-Heinz Stocksiefen unter Tel. 451793 oder beim ORTSRING-Vorsitzenden Karlheinz Windeck unter Tel. 451432.

Begegnung mit Menschen in Bergheim (Folge 3)

Josef Boss: Ein Mann für alle Fälle

„Was transportieren sie denn da?“, fragte ein Polizist, der Josef Boss und seine fromme Ladung auf den Bänken in der offenen Transportfläche kurz vor Kevelaer anhielt. „Die gläubigen Frauen beten und singen für die Mutter Gottes“, war seine Antwort. Während dessen schallte von der Ladefläche andächtig das Kirchenlied: Oh Maria hilf. Der Schutzmann hatte ein Einsehen und winkte die Gruppe weiter.



Das erste motorisierte „Fuhrwerk“ 1919

Das ist eine der Anekdoten, die Josef Boss aus seinem ereignisreichen Leben erzählt.

Josef Boss, 1925 als jüngstes von 7 Kindern geboren, wuchs im Elternhaus in der Siegestraße 7 in Bergheim auf. Das Transportgeschäft, 1906 vom Vater gegründet, belieferte mit einem Pferdefuhrwerk den Kölner Großmarkt mit Obst und Gemüse aus dem entfernten Bergheim. 1919 gab es den ersten LKW.

In der turbulenten Zeit lernte Josef Boss, seine Familie ist urkundlich 1664 erstmals im Dorf erwähnt, schnell die geschäftlichen Abläufe im elterlichen Betrieb. Nach dem Weltkrieg, in dem er dreimal verwundet wurde, folgten die Jungesellenzeit und der Einsatz für Bergheim. 1946 war er Maikönig mit Walburga Billig, die er 1947 heiratete. Für das große Fest brannte er den Schnaps selbst, wie das damals üblich war. Die Familie vergrößerte sich um zwei Jungen und ein Mädchen. Vier Enkel und drei Urenkel kamen im Laufe der Zeit hinzu. Schon für das erste Martinsfest 1945 besorgte er Mehl für die Stuten. Die Zeit des nachhaltigen Maggeln brach an.

Josef Boss setzte sich weiter für Bergheim und die Dorfgemeinschaft ein. Es galt im Dorf Hand anzulegen und zu organisieren. Josef Boss half, wo er konnte. Mit seinem LKW holte er Kupferplatten für die zerstörten Kirchengebäude, in Köln wurden Steine



Josef Boss in seinem Haus in Bergheim

geklopft, die dann zur Hälfte fürs Klösterchen Verwendung fanden. Und er holte mit seinem Fuhrwerk und einigen Helfern im Dezember 1948 in Bochum die drei neuen Glocken für St. Lambertus. Eine große Weihnachtsfreude für die Dorfbevölkerung wurde damit eingeläutet.



'Das Maikönigspaar 1946 und spätere Ehepaar: Josef Boss und Walburga Billig'

Bei allen Aktivitäten ist es kein Wunder, dass Josef Boss von 1953 bis 1990, also 37 Jahre, Ortsvorsteher seines Heimatdorfes war. „Immer mit übergroßer Mehrheit gewählt“, wie er stolz berichtet. Von 1975 bis 1979 saß er im Troisdorfer Stadtrat, hat in Ausschüssen gewirkt und vieles bewirkt.

Seine Hilfsbereitschaft und seine Handlungsweisen sind vielen in Erinnerung geblieben. Die Turnhalle auf dem Paul-Schürmann-Platz entstand 1955 in Eigenini-

tiative der Sportfreunde. Josef Boss war dabei. Den Schulneubau an der Glockenstraße 1960 hat er führend begleitet. Für die Kriegsgräberfürsorge hat er sich eingesetzt, ebenso für das Volksbildungswerk. Josef Boss vermittelte und brachte die Aufgaben auf den Weg.

Im Kirchenvorstand setzte er sich für den Bau des Kindergartens an der Oberstraße ein. Er war Mitglied in fast jedem Bergheimer Verein. Als 2. Brudermeister der Fischereibruderschaft war er beteiligt an der Ausführung des Frischwasserkanals für das Discholls und das oberste Fahr. Die Ausgestaltung von Jubiläen und der Bau des ersten Fischereimuseums gehörten zu seinen Initiativen.

Außerdem war er lange Jahre Vorsitzender des Aufsichtsrats der Raiffeisenbank. Selbst für die Tätigkeit als Laienrichter beim Verwaltungsgericht in Köln hatte er noch Zeit. Wie ein Spitzensportler sammelte er zahlreiche Urkunden und Anerkennungen bis hin zum Bundesverdienstkreuz am Bande, mit dem er 1984 dekoriert wurde. Josef Boss hat das Transportunternehmen seines Vaters fortgeführt.

Sein Sohn Raimund übernahm den Geschäftsbetrieb 1983 und vergrößerte ihn im Laufe der Jahre erheblich. In seiner Ära feierte die Fachspedition 2006 ihr 100jähriges Firmenjubiläum. Vom Pferdefuhrwerk in den Anfängen beliefert das Unternehmen heute mit 16 modernen Kühltransportern frische Lebensmittel zu Filialen von Aldi-Süd und weiteren Verbrauchermärkten.

So setzt sich auch heute für den Enkel Raimund Boss, weiterhin mit Firmensitz in Bergheim, die Tradition und Familienphilosophie fort, basierend auf den Worten des



6 der 16 Boss-„Fuhrwerke“ in 2011

Großvaters: „Versuch dich immer so zu benehmen, dass du vor dir selbst bestehen kannst.“ Eine Aussage, nach der schon sein Vater Josef Boss gelebt hat, als Maxime seiner Bemühungen für Bergheim und seine Bewohner.

„Sinfonie aus Stein und Wasser“ in der Siegauenhalle

Überall gluckst, rauscht, plätschert und donnert Wasser zu Tal, manchmal über mehrere hundert Meter im freien Fall, hineingewoben in ein einzigartiges Naturbild wie am ersten Tag der Schöpfung – eben eine „Sinfonie aus Stein und Wasser“, seit 2005 als Ganzes sogar UNESCO-Weltnaturerbe.

In seiner Multivisions-Show zeigt der bekannte Berliner Reisefotograf und Buchautor Kai-Uwe Küchler in einer atemberaubenden Leinwandreise mit farbenprächtigen Bildern die majestätischen Fjorde, die spektakulärsten Gebirgsregionen, bizarre Gletscher und reißende Wasserfälle zwischen Oslo, Bergen und Trondheim.

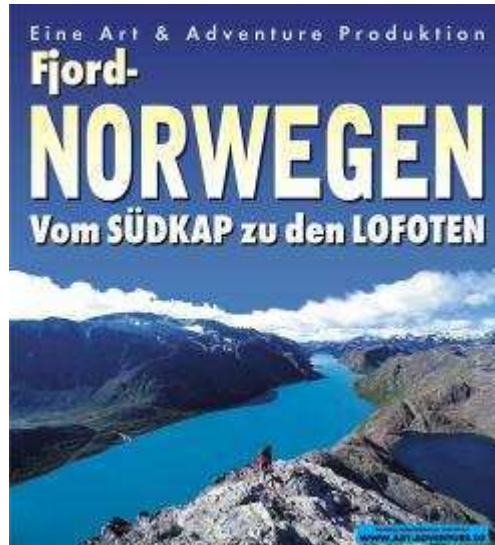
Entlang der schönsten Küstenstrecken Norwegens mitten durch naturbelassene Gegenden mit idyllisch verträumten kleinen Küstenorten, fantastischen Inselwelten, Meer und Licht. Vom sonnigen Süden des Landes mit den kleinen weißen Holzhäusern bis zu



UNESCO-Fischerdorf Nusfjord

den wildromantischen Lofoten mit den magischen taghellen Nächten, wenn die Sonne nicht untergeht und Land und Meer in ein unwirkliches warmes Licht taucht.

Der Bildervortrag für Naturverliebte beinhaltet Fahrten mit einem Schiff der legendären HURTIGRUTEN durch die malerischen Fjorde des Nordlandes, zeigt aber auch viele



Begegnungen mit den gastfreundlichen Menschen eines attraktiven Reiselandes, das man nicht nur einmal besucht.

Die opulenten Bilder zu dieser perfekt inszenierten Show, auf einer Riesenleinwand projiziert, entstanden auf 7 Reisen zu allen Jahreszeiten. Teilweise auch aus einem Helikopter, mit dem der Fotograf die einzigartige Landschaft aus der Luft erkundete.



Auf den Lofoten um 1:00 Uhr nachts

Für den eindrucksvollen Vortrag wurde eigens ein Soundtrack von dem bekannten norwegisch-schottischen Duo ‚Kelpie‘ komponiert. Kai-Uwe Küchler wird mit den Besuchern in der Siegauenhalle für rund zwei Stunden durch ein faszinierendes Land reisen. Journalisten großer Zeitungen nennen ihn einen der besten Dia-Show-Referenten Deutschlands. Seine Live-Reportagen sind ein „Kunstwerk aus Bildern, Texten und Musik“, die am

**Mittwoch, 09. November 2011,
19.30 Uhr**

in der Siegauenhalle, Glockenstraße 64 auch die Bergheimer Zuschauer begeistern wird. Weitere Informationen zum Vortrag unter

www.art-adventure.de

Eintrittskarten zum Preis von 8,00 EUR (einschl. Gutschein für eine Kiste Mineralwasser) sind im Vorverkauf bei den Bergheimer Banken und in der ‚Siegaue-Apotheke‘ im Krausacker erhältlich.

... und nach dem Kirchgang ein Buch für den Abend

Was wir in der letzten Ausgabe unseres Magazins, übrigens mit sehr positiver Resonanz, bereits angekündigt hatten, wird nunmehr in Kürze umgesetzt. Ende Oktober wird im Ortsteil Bergheim Troisdorfs erster „Öffentlicher Bücherschrank“ aufgestellt. Und zwar auf dem bestmöglichen, zentral gelegenen Stellplatz links neben der St. Lambertus-Kirche. Hierauf verständigten sich das Stifter-Ehepaar Arnold aus der Bergstraße mit dem „Hausherm“ Pastor Thomas Montkowski.

Der speziell konstruierte Schrank wird von einem Wiedereingliederungsprojekt für Langzeitarbeitslose in Hannover hergestellt. Der Geldbetrag wurde von den Gästen einer Feier des Ehepaares Arnold zusammen getragen, die gemeinsam ihre „runden“ Geburtstage feierten. Gleichzeitig brachten die



So sieht Bergheims
öffentlicher Bücherschrank aus

Geburtstagsgäste viele Bücher mit, so dass eine erste „Grundausrüstung“ mit etwa 230 Büchern bereits vorhanden ist.

Danach sollen die Bürger dafür sorgen, dass der offene Bücherschrank immer gut gefüllt ist und zum Schmökern einlädt. Das Mitmachen ist ganz einfach: Buch aussuchen, mitnehmen, lesen, wieder zurückstellen, neue Bücher mitbringen.

Wenn Karl Arnold in seinem Pkw mit Anhänger und Bücherschrank aus Hannover zurück ist und gleichzeitig Pastor Montkowski seinen Urlaub beendet hat, wird der privat gestiftete Bücherschrank den Bergheimer Mitbürgern zur Nutzung übergeben.

Bleibt zu hoffen, dass die rund um die Uhr verfügbare „Büchertauschbörse“ auch in unserem Ort eine rege Akzeptanz findet.